

Einstieg: Ein Fundort in Friesenheim

Im Jahr 1970 fährt Josef Neudascher, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landesdenkmalamts Freiburg, mit dem Zug durch das Oberrheintal. Als er aus dem Fenster schaut, fällt ihm auf einem Acker bei Friesenheim (nördlich von Freiburg) etwas Ungewöhnliches ins Auge: Ziegelschutt.

Er weiß sofort – hier stimmt etwas nicht!

Wenige Tage später geht er über das Feld. Weitere seltsame Ziegelbruchstücke, Bruchsteine, sogar Überreste aus rotem Sandstein mit eingemeißelten Formen. Es scheint, als hätte dort früher einmal etwas gestanden.